Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53 — Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich — Telephon Nr. 53

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben wöchentl. das St. Quirinusblatt u. in freier Folge die Beiträge zur Geschichte der Kreise Neuß u. Grevenbroich. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt Mk. 1.75. Das Illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Redaction: Joseph Grunau

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß

Nr. 151. Freitag, 18. April 1902. (Eleutherius.) **29. Jahrgang.**

Deutschland.

Berlin, 17. April.

* **Der Abg. Trimborn** ist erkrankt und befindet sich in der Heimath. Infolgedessen, und weil auch andere Mitglieder fehlten, trat die Kommission zur Vorberathung der Anträge Trimborn und Genossen betreffend den Schutz des Handwerks und die Gewerbeaufsicht am Dienstag Abend nicht in Berathung.

* **Landesrath Max Brandts** (Düsseldorf) ist von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg i. Br. auf Grund seiner wissenschaftlichen und praktischen Arbeiten auf dem Gebiete der Wohnungsfrage zum Ehrendoktor der Staatswissenschaften ernannt worden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. April.

Je weiter im Reichstage die Seemannsordnung fortschreitet, um so deutlicher tritt das Bestreben der Socialdemokraten zu Tage, dieses Gesetz zur Gewinnung der Seeleute für ihre politischen Zwecke auszunutzen.

Das Hauptinteresse der heutigen Sitzung beanspruchte die Erörterung über die in den §§ 78a und 78b niedergelegten Bestimmungen, welche sich auf das Koalitionsrecht der Seeleute beziehen.

Die Socialdemokraten hatten auch zu diesen beiden Paragraphen Ergänzungsanträge gestellt, durch deren Annahme die Disciplin auf den Schiffen vollständig untergraben würde.

Die Berathung der Seemannsordnung ist bei weitem schneller vorangeschritten, als man anfänglich zu hoffen gewagt hatte. Sie gedieh heute bis zum Paragraphen 99 und kann möglicherweise schon morgen zu Ende geführt werden.

Unruhen in Belgien.

* **Brüssel,** 16. April. In der Repräsentantenkammer führt Beenaert (Rechte) im weiteren Verlaufe seiner Rede aus: Es handelt sich heute um die Existenz Belgiens. Eine Regierung, die vor dem Aufruhr weichen würde, wäre der Stellung, die sie einnimmt, unwürdig. Redner fragt, wie man daran denken könne, die Verfassungsrevision zu verwirklichen, für welche eine Majorität von zwei Dritteln nothwendig sei, die man nicht zu finden hoffen könne. Feron (Progressist) meint, das Parlament könne dem König nahelegen, daß die Auflösung der Kammer am Platze sei. Dazu genüge, daß der Antrag auf Revision angenommen werde. Um 5 Uhr Abends wird die Sitzung geschlossen.

In den Maschinenfabriken von Cockerill in Seraing, wo 6000 Mann die Arbeit niederlegten, wurden Ansammlungen von Ausständigen, die sich dort bildeten, von der Polizei auseinander getrieben. Eine Person wurde dabei verwundet. Sowohl in Brüssel wie in der Provinz nimmt der Ausstand an Ausdehnung zu.

Zum Kriege in Südafrika.

In den Friedensverhandlungen

in Südafrika ist nach der „Daily Mail" eine Stockung eingetreten. Das Blatt will wissen, das englische Ministerium habe absolut und einstimmig das dringende Ersuchen der Burenführer um Waffenstillstand während der Verhandlungen abgelehnt. Man erwarte nicht, daß dies zum Weggang der Burenführer von der Konferenz führen werde, aber die Fragen der Amnestie und der Kitchenerschen Verbannungs-Proklamation drohten, die Verhandlungen zum Stillstand zu bringen. Milner sei auf Weisung der britischen Regierung von Johannesburg nach Pretoria gekommen, um festzustellen, was die Buren als unreduzierbare Mindestforderungen aufstellen. Die Grundzüge der Burenforderungen, wie sie am Montag in Pretoria aufgestellt wurden, seien folgende:

Die Buren erklärten sich zur allgemeinen Uebergabe bereit und mit Verlust ihrer Unabhängigkeit einverstanden, verlangten aber Wiederaufbau und Wiederausstattung der Farmen, Amnestirung der aufständischen Kolonialburen unter denselben Bedingungen wie bei den Burghers, Zurückziehung der Verbannungs-Proklamation und Abkürzung der von der englischen Regierung in Aussicht genommenen Frist, innerhalb welcher in den Burengebieten wieder eine repräsentative Regierung eingesetzt werden soll; schließlich solle England die gesetzlichen Verpflichtungen der beiden Republiken übernehmen.

Personal-Chronik der Erzdiözese Köln.

Ernennung eines Definitors.

Seine Erzbischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbischof Hubertus haben unter dem 12. April den Pfarrer Johann Wilhelm August Holzberg in Tripsrath zum ersten Definitor des Dekanates Geilenkirchen ernannt.

Ernennungen zu Pfarr-, Vikarie- oder andern Kuratstellen sowie sonstige Personal-Veränderungen.

Es wurden ernannt:

am 28. März:

Esser, Joseph, Neopresbyter aus Bedburdyck, zum Rektor in Kenten, Pfarre Bergheim.

Flöhr, Joseph, Neopresbyter aus Bergrath, zum 4. Kaplan in Kalk, Dekanat Mülheim.

Hecker, Hermann Joseph, Neopresbyter aus Köln-Ehrenfeld zum vierten Kaplan in Rheydt, Dekanat Gladbach.

Mainz, Hubert Heinrich, Neopresbyter aus Stotzheim, zum 8. Kaplan an St. Antonius in Barmen.

Plaum, Johann Gottfried, Neopresbyter aus Kleik, Pfarre Afden, zum Vikar in Gleuel, Dekanat Brühl.

Röntgen, Wilhelm Joseph, Neopresbyter aus Aachen, zum 3. Kaplan an St. Anna in Düren.

Rolshoven, Heinrich Joseph Maria, Neopresbyter aus Pescherhof, Pfarre Hermülheim, zum 2. Kaplan an St. Peter in Köln-Ehrenfeld, Dekanat Köln II.

Schäfer, Hubert Franz, Neopresbyter aus Montjoie, zum Rector an der Kapelle zum hl. Georg in Bergheim.

Schlösser, Albert Wilhelm Ludwig, Neopresbyter aus Krefeld, zu 3. Kaplan in Kalk, Dekanat Mülheim.

Wirtz, Klemens, Neopresbyter aus Bonn, zum 2. Vikar in Citorf, Dekanat Uckerath.

Zilliger, Christoph Wilhelm, Neopresbyter aus Köln, zum Vikar in Forst, Dekanat Cornelimünster.

Zimmermann, Johann Everhard, Neopresbyter aus Erp, zum 5. Kaplan an St. Mariä-Himmelfahrt in Mülheim am Rhein.

am 1. April:

Dresen, Arnold Hubert, Kaplan an St. Suitbertus in Elberfeld, zum Vikar in Geistingen, Dekanat Siegburg.

Jochims, Johann Theodor Hubert, Neopresbyter aus Langbroich, zum Vikar in Herzogenrath, Dekanat Cornelimünster.

am 3. April:

Hummen, Gerhard Wilhelm, Kaplan an St. Maria in Lyskirchen in Köln, zum 2. Kaplan an St. Maria im Kapitol daselbst.

Mohnen, Karl August, Neopresbyter aus Hünshoven, zum 2. Kaplan an St. Maria in Lyskirchen zu Köln.

Piel, Sebastian, Neopresbyter aus Lengsdorf, zum Vikar in Grevenbroich.

am 8. April:

Pohlen, Peter Franz, Kaplan an St. Mariä-Himmelfahrt in Düsseldorf, zum Pfarrer in Meschenich, Dekanat Brühl.

Kirsch, Franz Joseph, Neopresbyter aus Köln, zum 4. Kaplan an St. Martin in Düsseldorf.

Knein, Hermann Paul Eugen, Neopresbyter aus Corschenbroich, zum Vikar in Hochneukirch, Dekanat Grevenbroich.

Küppers, Alois Ferdinand, Neopresbyter aus Geistenbeck, Pfarre Odenkirchen, zum Vikar in Rheindorf, Dekanat Solingen.

Löhr, Johann August, Neopresbyter, aus Cornelimünster, zum Vikar in Sürth, Dekanat Brühl.

Löhr, Joseph Cornelius, Neopresbyter aus Cornelimünster, unter Zurücknahme der Ernennung zum Kaplan an St. Mariä-Rosenkranz in M.-Gladbach zum Subsidiar in Endenich, Dekanat Bonn.

Viehoff, Franz Peter, Neopresbyter aus Viersen, zum 3. Kaplan an St. Joseph in Eupen.

Will, Heinrich, Neopresbyter aus Berg-Gladbach, zum 3. Kaplan an St. Mariä-Rosenkranz in M.-Gladbach.

Zender, Johann Nikolaus, Neopresbyter aus Preischeid, Diözese Trier, zum 2. Kaplan an St. Mariä-Himmelfahrt in Düsseldorf.

am 9. April:

Böhle, Wilhelm Hubert, Rektor an der Klosterkirche zum guten Hirten in Köln-Melaten, zum Pfarrer in Schiefbahn, Dekanat Viersen.

Erren, Peter Leonhard, Rektor an der Kapelle zum hl. Georg in Bergheim, zum Rektor an der Klosterkirche zum guten Hirten in Köln-Melaten, Pfarre Köln-Müngersdorf, Dekanat Köln II.

am 11. April:

Schwidden, Wilhelm, z. Z. beurlaubt, zum Rektor an der Kapelle im Krankenhaus auf dem Venusberg, Pfarre Poppelsdorf, Dekanat Bonn.

am 14. April:

Breuer, Heinrich Joseph, Vikar in Willich, zum Pfarrer in Solingen Krahenhöhe.

Gilles, Johann Arnold, Pfarrer in Seelscheid, zum Pfarrer in Montjoie.

Stahlhuth, Franz Joseph, Kaplan an St. Severin in Köln, zum Pfarrer in Schleiden, Dekanat Gemünd.

Pelzer, Johann, Vikar in Uerdingen, zum Assistenten auf der Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates.

Seine Erzbischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbischof Hubertus haben:

1. dem Kaplan Wilhelm Redding an St. Mariä-Himmelfahrt in Mülheim am Rhein unter dem 4. April die kirchliche Vollmacht zur Uebernahme

---

Treue Seelen.

Roman von Maria Theresia May.

10) (Nachdruck verboten.)

„Wirklich, wie ein Kind des Südens sieht Mila aus," sagte Betty Lang bedächtig. „Aber ich meine, ihre Eltern waren Slaven, und von denen hat sie das schwarze Haar und den dunklen Teint. Doch nun nimm Deinen Putz wieder ab, Mila, und koche uns noch einen guten Thee. Oder wollt Ihr schon schlafen gehen?"

Richard rief laut „Nein" und Milas Augen sagten dasselbe. Als Betty ihr helfen wollte, das Tuch abstecken, entschwand sie. Wie ein Eichkätzchen war sie draußen, hatte Licht gemacht, und nun stand sie vor dem kleinen Spiegel im ersten Zimmer. Was eine Italienerin sei, davon hatte das kleine Ding nur eine unklare Vorstellung, aber es mußte wohl etwas Schönes sein; Mila hatte ja das Gefallen in Richards und in Fräulein Langs Augen gelesen. — Immer näher guckte sie in den Spiegel, das Licht hochhaltend, bis sie endlich das Spiegelglas berührte; dann erst wendete sie sich mit einem Seufzer wieder ab, sie fand sich selbst sehr häßlich — ihr Vater hatte es ihr oft genug im Zorn zugeschrieen und seine Schimpfreden gellten ihr noch in den Ohren — und jetzt sah sie leider trotz des schönen rothen Tuches keine besondere Veränderung. Gesenkten Hauptes schlich sie zum Herde, um den Thee zu bereiten, nachdem sie das Tuch zuvor mit liebevoller Sorgfalt in dem wackeligen Schränkchen geborgen hatte, das ihr irdisches Hab und Gut umschloß. Der Schürze von Fräulein Lang war eine weniger zärtliche Behandlung zu Theil geworden. „Wenn einer studirt und gebildet ist, so schaut er Jemanden auch wohl anders an," murmelte Mila vor sich hin. Das war zwar unklar ausgedrückt, aber ganz philosophisch gedacht, denn sie meinte damit, daß dem Gebildeten Dinge und Menschen anders erscheinen, als dem Ungebildeten, und damit hatte sie ja recht. —

Die Feiertage waren bald vorüber und mit dem neuen Jahr begann Richard noch mehr zu arbeiten als früher. Kaum daß er sich außer den Schulwegen noch eine andere Erholungszeit gönnte, und doch, man sah ihm die große Anstrengung gar nicht an. Im Gegentheil, sein Aeußeres entfaltete sich von Tag zu Tag mehr, er wuchs, sein Gang wurde elastischer und doch männlicher und über den schön geschwungenen Lippen sproßte ein weicher Pflaum, hellbraun wie das lockige Haar, das in üppiger Fülle den Kopf umrahmte. Nur den Augen sah man vielleicht ein wenig die Ermüdung an, es half aber nichts, der Termin des Abiturientenexamens rückte immer näher und für Richard bezeichnete dieses einen bedeutenden Wendepunkt in seinem Leben.

Der Major sah mit geheimer Freude das eifrige Streben des Jünglings, sah wie er erblühte und immer mehr seiner verstorbenen Mutter ähnlich wurde, und immer fester wurde in dem guten alten Herzen, das sich hinter der rauhen scheltenden Außenseite versteckte, das Vornehmen dem jungen Menschen den Lebensweg zu ebenen. Freilich durfte Richard dies nicht ahnen, denn sonst könnte er erlahmen, fürchtete der Major, und deshalb blieb er nach Außen Richard gegenüber stets der alte Polterer, der unerbittlich tadelte und die Zügel straff hielt. Dem jungen Mann that er damit aber in der That den größten Gefallen, denn Richard war voll und ganz von der Ueberzeugung durchdrungen, daß er einzig und allein auf sich selbst gestellt sei und auf Niemandes Beihülfe zu rechnen habe. Daher sein unermüdlicher Eifer, der ihn jetzt Tag und Nacht nicht mehr ruhen ließ und ihn von einem Buche zum andern trieb.

4. Kapitel

Das Abiturientenexamen hatte er als erster mit seltenem Glanze bestanden. Wie es stets üblich gewesen, sandten die Prüflinge eine Abordnung zu den Lehrern und vor allem dem Vertreter des Schulkollegiums, dem Landesschulinspektor Kleinpaul, der der Prüfung vorgestanden, zu danken. Zu den Abgeordneten gehörte auch Richard

Der alte Herr ließ die beiden Jünglinge vor und kam ihnen freundlich entgegen.

„Sieh' da, das ist ja Max Remer und Richard Thielemann," sagte er, „ich freue mich, daß ich die Gelegenheit habe, Ihnen noch ganz besonders zu gratuliren. Ihre Lehrer sind stolz auf Sie, die ganze Anstalt rühmt Sie, und ich bin sehr befriedigt, daß Ihre Mitschüler diesen Stolz zu theilen scheinen. Es ist ganz in der Ordnung, daß der erste in der Arbeit auch an die Spitze bei solchen Gelegenheiten tritt."

Dann besprach Direktor Kleinpaul mit seinen Besuchern deren Zukunftspläne und versicherte Richard, daß er dessen Gesuch, das Freiwilligenjahr auf Staatskosten machen zu dürfen, selbstverständlich aufs Günstigste befürwortet habe. An der Gewährung sei gar nicht zu zweifeln. Einige Fragen Doktor Kleinpauls, die Privatverhältnisse des jungen Mannes betreffend, beantwortete dieser so zurückhaltend, daß der Landesschulinspektor taktvoll das Gespräch abbrach und bald darauf die jungen Leute freundlich entließ.

Der Landesschulinspektor trat, nachdem er die Abiturienten entlassen hatte, ins Wohnzimmer, wo ihm sein Liebling Rosa sofort entgegensprang und sich an seinen Arm hängte.

„Wer war denn jetzt bei Dir, Papa?"

„Zwei Primaner, mein Kätzchen. Der eine der jungen Herren hat eine so glänzende Maturitäts-Prüfung gemacht, wie an unserer Anstalt schon geraume Zeit nicht vorgekommen ist. — Wenn Du das Alles in Deinem Köpfchen hättest, was der weiß!"

„Als ob Du das wolltest, Papa," lachte Rosa und schüttelte die Locken. „Weißt Du, Du hast unseren Lehrern immer gesagt, wenn sie über meine — meine . . ."

„Faulheit," schaltete die am Fenster sitzende ältere Schwester Rosas ein.

„Meinetwegen über meine Faulheit klagten — daß Du keine gelehrten Frauenzimmer haben willst. Für eine hübsche Frau genügt eigentlich Lesen, Schreiben und Rechnen. Nicht wahr, das hast Du gesagt? Und ich bin doch hübsch?"

Wieder lachte Rosa vergnügt und schaute mit ihren glänzenden Augen dem Vater ins Gesicht, der ebenfalls lachend, voll eitlen Stolzes sein verwöhntes Töchterlein liebkosend an sich zog.

„Den häßlichen Frauen gibst Du also doch die Erlaubniß, Papa, auch etwas Anderes als Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen?" klang es jetzt wieder vom Fenster her. Wally Kleinpaul saß dort ihrer Mama gegenüber mit einer Uebersetzung von Lessings Laokoon ins Englische beschäftigt, die sie zur Uebung in dieser Sprache anfertigte. Mama Kleinpaul war in einen französischen Roman vertieft.

Aergerlich wandte Doktor Kleinpaul den Kopf.

„Ich kann mich nicht erinnern, daß ich Dich je gehindert hätte, Dich Deinen Neigungen gemäß zu beschäftigen."

„Wenn ich indeß hübsch wäre, würdest Du es gethan haben?"

„Du bist aber eben nicht hübsch," sagte Rosa an Stelle ihres Vaters schnippisch.

Frau Doktor Kleinpaul sah mit einem Seufzer von ihrem Buche auf.

„Laßt doch das ewige Streiten, Ihr Mädchen, es ist so unfein. Ihr werdet hoffentlich alle Beide heirathen, wenn auch vielleicht für Rosa die Aussichten günstiger sind. Wally ist zu ernst, zu schwerfällig im Verkehr, das lieben die Männer nicht. Wenn Du Dir nur Mühe geben wolltest, etwas liebenswürdiger zu sein."

„Beunruhige Dich nicht, Mama, ich werde schon dafür sorgen, daß ich aufs Heirathen nicht angewiesen bin," entgegnete Wally Kleinpaul scharf. „Liebenswürdig zu sein, damit ich geheirathet werde, die Kunst werde ich doch niemals erlernen, das überlasse ich Rosa."

Dieses ausgelassene Geschöpf ließ ihren Vater los, der stirnrunzelnd dem Disput zuhörte, und drehte sich auf dem Absatz herum.

(Fortsetzung folgt.)

der Religionslehrerstelle am Progymnasium in Wipperfürth ertheilt;

2. die Resignation des Pfarrers Wilhelm Simon Aretz in Ophoven zum 1. Mai angenommen;
3. den Neopresbyter Johann Peter Pohl unter Zurücknahme der Ernennung zum Vikar in Rheindorf unter dem 9. April krankheitshalber bis auf weiteres beurlaubt.

Todesfälle von Geistlichen.

Es sind gestorben:

am 1. April:

Kalff, Karl Anton Joseph, Definitor und Pfarrer in Thenhoven, Jubilarpriester, 76 Jahre alt.

am 5. April:

Blanchard, Johann Ludwig Klemens August, Definitor und Pfarrer in Randerath, 64 Jahre alt.

am 14. April:

Neu, Andreas Johann Paul Michael Karl, Päpstl. Ehrenkämmerer, Dechant und Pfarrer an St. Martin in Bonn, 71 Jahre alt.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, 18. April.

Die Zahl der Neukommunikanten in der Marienpfarre beträgt in diesem Jahr 187, 95 Mädchen und 92 Knaben (dabei ein Kranker).

♁ **Der Entwurf zum Kreishaushalts-Etat für das Jahr 1902** schließt in Einnahme und Ausgabe mit 161 000 Mark. Aus den einzelnen Positionen sei folgendes angeführt: Die Kreissteuern betragen 97 500 Mark (92 000 1901). Dieselben dienen bis zum Betrage von 96000 Mark zur Deckung gesetzlicher Leistungen an die Provinz (75000 Mark an Provinzialabgaben und 21000 Mk. zur Deckung der an die Provinz zu zahlenden Irren-Pflegekosten), während die eigentlichen Bedürfnisse der Kreisverwaltung nur 3500 Mark erfordern. An Jagdscheingebühren sind pro 1901 3374 Mark eingegangen. Die Position ist deshalb für 1902 auf 3300 Mark erhöht worden. Als Gebühren für Ziegenbockkörungen sind 50 Mark neu angesetzt. Schätzungsweise sind als Gebühren der Thätigkeit eines Kreisbaumeisters 1000 Mark für 3/4 Jahr, als Gebühren in Gewerbegerichtsangelegenheiten 50 M. für 1/2 Jahr aufgeführt. Die Kosten des Nahrungsmitteluntersuchungsamtes 2000 M., sind im Jahr 1901 durch die eingegangenen Strafgelder gedeckt worden. Für das Jahr 1902 sind die Strafgelder wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz wieder mit 2000 Mark eingesetzt. Für Instandhaltung des Kreishauses soll in diesem Jahre 1400 Mark verwandt werden, gegen 750 Mark im Vorjahre. Die Erhöhung wird bedingt durch die nothwendige Anschaffung dreier Kronleuchter für den großen Sitzungssaal, einer Schreibmaschine und eines Bücherschrankes für das Kreisausschußbureau. Für die neu zu schaffende Kreisbaumeisterstelle werden an Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß 3150 Mark verlangt, außerdem an Miethe für Bureauräume 120 Mark, Reisekosten 450 Mark, für Bureauutensilien des Kreisbauamtes 250 Mark. Die Provinzialabgaben für 1901 betrugen 72 714 Mark = 10 1/2 Prozent des berichtigten Staatssteuersolls von 692 517 Mark. 73000 Mark werden also für 1902 voraussichtlich genügen. Für das Kreisgewerbegericht werden 500 M. für 1/2 Jahr gefordert. Es wird angenommen, daß das Gewerbegericht nicht vor dem 1. Oktober dieses Jahres in Thätigkeit treten wird. Zur Hebung der Pferdezucht sind eingesetzt 400 Mark, der Rindviehzucht 600 Mark, der Ziegenzucht 2000 Mark. Die Hälfte dieser Beträge werden durch Provinzial- und Staatsbeihülfen gedeckt. Die Beihülfe des Kreises zur Hebung der Viehzucht ist also nur von 1500 auf 1700 Mark gestiegen. Die bedeutende Vermehrung der Krähen und der dadurch hervorgerufene Flurschaden macht es nöthig, den Fonds für Prämien zur Vertilgung der Krähen und Sperlinge von 150 auf 250 Mark zu erhöhen.

Die Kreise Grevenbroich und Bergheim zahlen nach Mittheilung des hiesigen Bezirkskommandos je 120 Mark Zulage an 2 Feldwebel. Auf Antrag des Commandos hat der Kreisausschuß auf Widerruf beschlossen, den beiden Feldwebeln, welche die Geschäfte in der Stadt Neuß und in den Landgemeinden des Kreises wahrnehmen, je eine Zulage von 100 Mark pro Jahr zu bewilligen. Die Stadt leistete bisher für einen Feldwebel einen Zuschuß von 80 Mark pro Jahr, der jetzt in Wegfall kommt.

Den Vorschlag des Kreisausschusses an den Kreistag betr. Schaffung einer Kreisbaumeisterstelle ist folgende Begründung beigegeben:

Kreistag wolle beschließen, das Amt eines Kreisbaumeisters als Kreisamt einzurichten und mit einem Bautechniker zu besetzen, der die II. Staatsprüfung bestanden, also die Qualifikation zum Kreisbau-Inspector erworben hat und denselben mit einem Anfangsgehalt von 3600 Mark, vier Mal alle 3 Jahre um 400 Mark steigend (Höchstgehalt 5200 Mark), nebst 600 Mark Miethsentschädigung, sowie mit Pensionsberechtigung und Wittwen- und Waisenversorgung, mit 1/2jähriger Probezeit und 1/2jähriger gegenseitiger Kündigung anzustellen, die Entschädigung für Dienstreisen auf 600 M. jährlich festzusetzen und an Dienstunkosten incl. Beschaffung der Diensträume, Geräthschaften und Utensilien für das Etatsjahr 1902 370 Mark zu gewähren.

Kreistag wolle ferner beschließen, den Kreis-Ausschuß mit den weiteren Maßnahmen zu beauftragen.

Gründe:

Die außerordentliche Entwickelung des Bauwesens, die Anforderungen, welche an die Bürgermeister in baupolizeilicher Hinsicht gestellt werden, die Ausdehnung, welche das Wegenetz in den einzelnen Gemeinden genommen hat, die Schwierigkeiten, sich in kurzer Zeit die nothwendigen technischen Gutachten und Nivellements zu verschaffen und die Kosten, welche das Bauwesen mangels eines festangestellten Gutachters verursacht, lassen es nothwendig erscheinen, einen für den ganzen Kreis fungirenden Beamten von Kreiswegen anzustellen, wie es in den meisten Kreisen bereits geschehen ist.

Es kommt noch hinzu, daß dem Landrath und dem Kreisausschuß jeder technische Beistand in Bausachen bei der großen Zahl bautechnischer Fragen (Dispense, Bewilligungen und Anträge) fehlt und er gezwungen ist, sich eventuell an den Herrn Kreisbau-Inspector zu wenden, welcher für den Kreis Neuß in Düsseldorf wohnt und mit Arbeiten so überhäuft ist, daß örtliche Besichtigungen und schleunige Erledigung kaum möglich sind. Dem Landrath als Vertreter des Kreises im Ganzen und der einzelnen Theile steht zur Zeit in baulichen Fragen keine technisch gebildete Kraft zur Verfügung, um gegebenen Falles seine Ansicht anderen Faktoren gegenüber zu begründen.

Endlich ist noch zu erwähnen, daß nach der Anweisung zur Gewerbeordnung vom 9. August 1899 solchen Kreisbaubeamten, welche die II. Staatsprüfung bestanden haben, alle Functionen der Königl. Kreisbau-Inspectoren übertragen werden können.

Es kann eingewendet werden, daß die Stadt Neuß einen Stadtbaumeister und die Gemeinde Heerdt einen bautechnisch vorgebildeten Gemeindebaumeister besitzen. Demgegenüber ist zu betonen, daß gerade aus der Stadt Neuß oft schwierige Baudispense und Anträge an den Landrath gelangen, welche mangels einer technischen Kraft sich in der Bearbeitung verzögern oder demselben eine Verantwortung auferlegen, die zu tragen große Bedenken hat. Auch kann es bei einem so bedeutungsvollen Gemeinwesen, wie es die Stadt Neuß ist, deren Verwaltung nur angenehm sein, einen Beamten zur Hand zu haben, welcher dieselbe mit Rath und That unterstützen kann.

Die Gemeinde Heerdt, deren Gemeindebaumeister die Staatsprüfungen nicht absolvirt hat und dessen Thätigkeit in mehrfacher Beziehung den bestehenden Bestimmungen gemäß ergänzt werden muß, wird es ihrerseits gerne begrüßen, in dem Kreisbaumeister eine Hülfe und Stütze zu finden.

Was die Kosten dieses neu zu schaffenden Kreisamtes betrifft, so können dieselben deswegen nicht ins Gewicht fallen, weil im Ganzen für Kreis-Einrichtungen nur 3500 Mark durch Steuern aufgebracht werden müssen.

Die Thätigkeit des Kreisbaumeisters ist ungefähr wie folgt gedacht:

1. Derselbe ist technischer Hülfsarbeiter des Landraths und des Kreisausschusses und untersteht dem Ersteren als Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses.

2. Seine Aufgabe ist es, sämmtliche Neu- und Reparaturbauten, welche vom Kreise, den Landbürgermeistereien, und Gemeinden (mit Ausnahme von Heerdt) veranlaßt werden, zu projektiren, die Kosten zu veranschlagen und die Ausführung vorzubereiten, zu beaufsichtigen und zu leiten, die Unternehmer mit näherer Anweisung zu versehen, die Materialien zu prüfen, die bauamtliche Abnahme vorzunehmen, die Rechnungen festzusetzen, sowie die Revisionsprotokolle anzufertigen. Auch in der Stadt Neuß und in der Bürgermeisterei Heerdt hat der Kreisbaumeister diese Arbeiten vorzunehmen, wenn seitens dieser Gemeinden ein dahingehender Antrag gestellt wird.

3. Außer diesen Funktionen hat derselbe in sämmtlichen Gemeinden — mit Ausnahme der Stadt Neuß und der Gemeinde Heerdt — als Gemeindebaumeister zu fungiren, in direktem Geschäftsverkehr mit den einzelnen Bürgermeisterämtern; er hat als solcher sämmtliche Baugesuche zu prüfen, die Bauausführung zu kontrolliren und die Bauabnahme vorzunehmen. Hierfür ist in die Kreiskommunalkasse drei Viertel des nach der Gebührenordnung zu zahlenden Betrages abzuliefern.

Als Gemeindebaumeister fungirt er außerdem als Berather der Bürgermeister und hat diesen auch in Wege- und Wasserbaufragen sein Gutachten abzugeben. Für diese Gutachten wird eine besondere Vergütung nur dann bezahlt, wenn eine Ortsbesichtigung stattfindet und wird diese Vergütung für einen halben Tag mit 4, für einen ganzen Tag mit 6 Mark zu Gunsten der Kreiskommunalkasse berechnet. Die eventuellen Kosten des Lattenträgers usw. trägt die Gemeinde. — Auch für die Gemeinden Neuß und Heerdt ist derselbe verpflichtet, derartige Gutachten nach vorstehenden Sätzen auf deren Wunsch abzugeben.

4. Beantragen die Gemeinden Neuß und Heerdt in baupolizeilichen Fragen, für welche dieselben eigene Beamten angestellt haben, das Gutachten des Kreisbaumeisters, so ist die Hälfte der in den Gemeinden zu zahlenden Gebühren an die Kreiskommunalkasse abzuführen, mindestens indessen 5 Mark außer den Kosten der nothwendigen Ortsbesichtigungen — cfr. Ziffer 3 Abs. 2. —

5. Für die Thätigkeit des Kreisbaumeisters in der Gemeinde Heerdt gemäß der Regierungspräsidial-Verfügung vom 4. September 1900 I E. 5316 ad I ist die volle Gebühr, wie sie in Heerdt erhoben wird, an die Kreiskommunalkasse abzuführen.

6. Dem Kreisbaumeister ist es nicht gestattet, gegen Entgeld ohne besondere Erlaubniß des Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses Arbeiten für Privatpersonen auszuführen.

♛ **Piusverein.** Am nächsten Sonntag beginnt der Piusverein wieder mit seinen regelmäßigen Vereinsversammlungen. In der fast ununterbrochenen Reihenfolge der Kämpfe gegen die katholische Kirche nimmt der preußische Kulturkampf eine hervorragende Stellung ein. Leider weiß die gegenwärtige Generation wenig mehr von den schweren Zeiten, welche ihre Väter vor etwa 30 Jahren durchmachen mußten, um nach und nach wieder unter Führung eines Mallinkrodt, Aug. u. Peter Reichensperger, Schorlemer, Windthorst und anderer die katholikenfeindliche Gesetzgebung wenigstens theilweise zu beseitigen. Besonders für die jüngeren Leute ist es sehr wichtig, den drei Vorträgen, welche Herr Kaplan Koenen im Piusverein über den preußischen Kulturkampf halten wird, beizuwohnen. Der erste derselben findet am nächsten Sonntage im Viktoriasaale des Hrn. Koppenburg statt.

♤ **An unserm Gymnasium** war der Andrang von Schülern, die für das neue Schuljahr Aufnahme suchten, ein so großer, daß gegen 30, darunter allein 18 für die Sexta, zurückgestellt werden mußten. Vorschriftsmäßig soll die Schülerzahl für die unteren Klassen nicht 50, für die mittleren nicht 40 im Höchstfalle überschreiten. Trotzdem mußte diesmal eine Ausnahme gemacht werden, indem die Sexta jetzt 55, die Quinta 52 und die Quarta ebenfalls 55 Schüler zählt, aber auch die Untertertia hat 45, die Oberprima 37. Das Gymnasium hat jetzt Ostern 1902: 430 Schüler gegen 398 Ostern 1900 und 410 zu Ostern 1901. Außerdem wird die Vorschule von 40 Schülern besucht.

♤ **Oberkassel,** 17. April. Heute Nachmittag wurde hier an der Landestelle der Fähre Oberkassel-Düsseldorf eine männliche Leiche gelandet. Dieselbe trug ein Attest des Dr. Appel aus Unterbarmen auf den Namen Paul Reese, Kaiserstr. 11 lautend, bei sich. Ferner fand sich in einem schwarzen länglichen Portemonnaie ein Trauring vor mit dem Namen B. Twelkher 1900. Das Taschentuch war mit einem B. gezeichnet, das Alter des Ertrunkenen ist circa 30 bis 35 Jahre; er trug blaugrauen Joppenanzug, braune Strümpfe und einen lila Shlips.

* **Wevelinghoven** (Kreis Neuß), 15. April. Hier ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Als in einer hiesigen Fabrik ein Arbeiter damit beschäftigt war, mittels Aufzuges einen schweren Ballen auf das zweite Stockwerk zu befördern, riß plötzlich das Seil des Aufzuges, welches der Mann in der Hand hielt. Hierdurch bekam der Arbeiter das Uebergewicht und stürzte aus sehr beträchtlicher Höhe in die Tiefe hinunter, wo er schwerverletzt liegen blieb. Der Unglückliche wurde nach dem Krankenhause zu Köln transportirt.

* **Horrem** (Bezirk Köln), 16. April. Im Verlauf des bereits gemeldeten Brandunglücks im benachbarten Sindorf hat ein zweiter Einwohner durch einen Sturz von einem Stallgebäude so schwere Verletzungen sich zugezogen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Telegraphische Depeschen der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Berlin, 18. April. Der „Nat. Ztg." zufolge, erwartet man den Schluß der Landtagssession für Mitte Juni.

Berlin, 18. April. Dem „Vorwärts" zufolge, gab die socialdemokratische Parteikasse 10,000 Mk. für die Parteigenossen in Belgien und fordert außerdem zu freiwilligen Sammlungen auf.

Hamburg, 18. April. Im benachbarten Orte Lauenburg ist Großfeuer ausgebrochen. 5 Häuser und die Schule sind eingeäschert.

Prozeß Krosigk.

⊙ **Gumbinnen,** 17. April. Nachdem der Vorsitzende den Angeklagten die Namen der Mitglieder des Gerichtshofes vorgelesen und ihnen bemerkt hatte, daß sie berechtigt seien, einen Richter wegen Befangenheit abzulehnen, erklärt Angeklagter Hickel, er lehne den Oberkriegsgerichtsrath Scheer und Kriegsgerichtsrath Rößler wegen Besorgniß der Befangenheit ab.

Scheer habe, so führte Hickel zur Begründung seines Antrags aus, die vorige Verhandlung geleitet, in welcher sein Schwager Marten zum Tode verurtheilt wurde; Rößler habe das Urtheil geschrieben; beide seien außerdem Berather des Gerichtsherrn betreffs seiner (Hickels) gesetzwidrigen Verhaftung gewesen; endlich habe Scheer geäußert, er werde diesmal auch ihn, Hickel, verurtheilen. Er berufe sich hierüber auf die eidlichen Zeugnisse Scheers, Rößlers und des Staatsanwalts Krüger (Insterburg).

Staatsanwalt und Oberkriegsgerichtsrath Meyer erklärt, daß nicht die Genannten, sondern er der Berather des Gerichtsherrn betreffs Wiederverhaftung Hickels war.

Hickel sagt: „Dann lasse ich diesen Grund fallen, halte aber die anderen aufrecht."

Der Gerichtshof zieht sich zur Berathung zurück.

Nach fast zweistündiger Berathung betritt der Gerichtshof wieder den Saal. Bevor der Präsident den Beschluß des Gerichtshofes verkündet, erklärt Marten, er schließe sich dem Ablehnungsantrag seines Schwagers Hickel an.

Hickel bemerkt, er wolle nicht behaupten, daß der Oberkriegsgerichtsrath Scheer zum Staatsanwalt Krüger geäußert habe, er werde diesmal Hickel wieder verurtheilen. Krüger sei aber dabei gewesen, als Scheer diese Aeußerung offen zu anderen Herren gethan habe.

Marten erklärt noch auf Befragen, er berufe sich auf das Zeugniß des Staatsanwalts Krüger, daß Oberkriegsgerichtsrath Scheer gesagt hat, er werde dazu beitragen, daß er, Marten, diesmal wieder verurtheilt werde.

Oberkriegsgerichtsrath Scheer verkündet hierauf, daß der Gerichtshof den Ablehnungsantrag Hickels für zulässig erklärt habe.

Alsdann zieht sich der Gerichtshof nochmals zurück. Nach kurzer Berathung verkündet Scheer, daß der Gerichtshof auch den Ablehnungsantrag Martens, für zulässig erklärt habe.

Der Vorsitzende erklärt hierauf, daß die Verhandlung vorläufig auf Freitag Vormittag 9 Uhr vertagt werde.

Gumbinnen, 18. April. Auf heute früh ist als Zeuge im Krosigk-Proceß Staatsanwalt Krüger aus Insterburg geladen.

✕ **Haag,** 17. April. Ein heute Nachmittag 3 Uhr ausgegebener Bericht sagt: Seit heute früh ist keine Veränderung im Befinden der Königin eingetreten. Das Fieber hält an. — Die Meldungen, die Königin leide an Bauchfellentzündung oder Nierenentzündung, sind durchaus unrichtig. Es scheint, daß der behandelnde Arzt eine Consulation mit einem andern Arzt für nöthig erachtete, weil er die Möglichkeit einer Lungenentzündung befürchtete; doch scheint die Gefahr einer Lungenentzündung vorüber zu sein. Die städtischen Festlichkeiten aus Anlaß des Geburtstages des Prinzen Heinrich sind abgestellt. — Professor Roosenstein ist heute wieder von Schloß Loo abgereist und wird in der nächsten Woche zu einer neuen Consulation wieder hier eintreffen.

* **Amsterdam,** 17. April. Im ganzen Lande herrscht tiefes Bedauern über die Krankheit der Königin. Prinz Heinrich und die Königin-Mutter weichen nicht vom Krankenbett. Außer den in den ärztlichen Berichten enthaltenen Angaben ist nichts über den Charakter der Krankheit bekannt. Die Temperatur soll gestern 40 Grad erreicht haben. Die Abreise des Professors Roosenstein wird aber als ein Zeichen dafür angesehen, daß das Schlimmste überstanden ist. — In politischen Kreisen erwägt man angesichts der Krankheit der Königin die Einberufung der Generalstaaten behufs Einsetzung einer Regentschaft.

♔ **Brüssel,** 17. April. Vor der Kammersitzung hatte die Rechte eine Besprechung mit dem Ministerpräsidenten. Bei Beginn der Sitzung erklärte der Ministerpräsident, daß angesichts der Thatsache, daß über 200 000 Arbeiter täglich über 1 Million Francs an Lohn verlieren, die Kammer die Pflicht habe, die gefahrvolle Situation abzukürzen und die Debatte heute noch zu schließen. Darauf heftiger Protest von seiten der Radikalen und Socialisten, worauf der Ministerpräsident erwiderte, gestern habe ein Redner der Rechten und einer von der Linken das Wort gehabt und es genüge, wenn heute die Socialisten zu Worte kämen. Nach langen heftigen Auseinandersetzungen gesteht der Ministerpräsident zu, daß noch mehrere Redner das Wort erhalten, verlangt aber unter Zustimmung der Rechten, daß die Diskussion heute noch zu Ende gehe und wenn die Sitzung bis nach Mitternacht dauern sollte.

Der Socialistenführer Vandervelde erwiderte, die Regierung übernehme dadurch die Verantwortlichkeit für die schweren Gefahren, die sich nun ereignen könnten. Der Präsident machte darauf den Vorschlag, die Linke solle sich darüber verständigen, wen sie noch als Redner bezeichnen wolle. Die Sitzung wurde darauf auf kurze Zeit aufgehoben.

Nach der Erklärung des Ministerpräsidenten, die Regierung lehne die Revision der Verfassung ab, sprach Janson, worauf die stürmische Kammersitzung auf morgen vertagt wurde.

Morgen versammeln sich zahlreiche Großindustrielle des Hennegaus, um einen Antrag an den König zu beschließen, damit derselbe interveniere.

□ **Brüssel, 18. April. Gestern wurden 2 socialistische Versammlungen abgehalten. Die Stadt hat ihr altes Aussehen. Es herrscht völlige Ruhe.**

* **Brüssel,** 17. April. Der Ausstand in Brüssel und der nähern Umgebung ist fast ganz beendigt. Meldungen aus der Provinz besagen, daß die Zahl der Ausständischen im Becken von Charleroi 70 000, in Mecheln 10 000 und im Gebiete des untern Laufes der Sambre 10 000 betrage. Die Diamantschleifer in Antwerpen haben ihren gestrigen Beschluß, heute in den Ausstand zu treten, nicht ausgeführt.

* **Lüttich,** 17. April. In Herstal haben 2000 Mann die Arbeit wieder aufgenommen. Trotzdem hat die Zahl der feiernden Arbeiter im Becken von Lüttich noch zugenommen und beträgt gegenwärtig 40 000. Bei Verviers hat der Ausstand sich auf alle umliegenden Ortschaften ausgedehnt.

Verlangt nur russ. Knöterich (Brustthee) **Weidemann's**
Echt zu haben in der **Schwanen-Drogerie, Neuß.**

Seidenstoffe Sammts, Velvets.
Muster franco. von Elten & Keussen, Krefeld.

Fruchtpreise zu Neuß vom 18. April.

Weizen	1. Qual.	17	—
	2. "	16	50
	3. "	—	—
Roggen	1. Qual.	14	—
	2. "	13	50
	3. "	—	—
Hafer	1. Qual.	16	50
	2. "	—	—

(Alles die 100 Kil.)

Heu à 50 Kilo	3,90	—4,40
Lucernerheu à 50 Kilo	4	80
Maschinenstroh à 500 Kilo	23	—
Flegeldrusch à	25	—
Kartoffeln die 50 Kilo	2,00	—3,00

Preise unverändert.

Rüböl per 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	56 —
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	57 50
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rüböl	
Rübkuchen per 1000 Kilo	93 —
in kleineren Parthien	97 —
Kleie à 50 Kilo	5 50
Eier per Schock (60 Stück)	3 90
Butter per Kilo	2 30

Rüböl und Kuchen unverändert.

Viehmärkte.

⊙ Neuß, 17. April. (Zucht- u. Milchviehmarkt.) Aufgetrieben waren 611 Stück Rindvieh, darunter waren 10 Stiere und 601 tragende und frischmilchende Kühe und Rinder. Racen: Oldenburgische, Ostfriesische, Holsteinische und Rheinländische. Bei großer Nachfrage entwickelte sich ein flottes Geschäft, es wurden gute Preise erzielt und der Markt geräumt. Nächster Markt am Donnerstag, den 1. Mai. — Vom 28. April ab kann das Milchvieh in die städtischen-Wiesen aufgetrieben werden. Die Weidegebühr einschl. Hütegeld beträgt bis auf Weiteres pro Stück und Tag 1 Mk.

Köln, 17. April. Schlachtviehmarkt.) Zugetrieben: 1154 Schweine; a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren 60, vorgezeichnete 61, b. Fleischige 58—59, c. Gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 54—56, d. Ausländische Schweine (unter Angabe der Herkunft) — die 50 Kil. Lebendgewicht mit 20—22 % Tara. Im ganzen ziemlich flaues Geschäft. Schwere und geringe leichte Thiere sehr vernachlässigt und nicht ganz geräumt.

Getrocknete Biertreber, Melasse-Biertreber und Getreideschlempe

empfiehlt als Specialität billigst

Fernsprecher 1656. **Gustav aus der Fünte,** Düsseldorf. Telegramme: Biertreber.

---

†

Das Jahrgedächtniß

für die verstorbenen Eheleute

Fr. Gerhard Kallen

und

Cath. Marg. Kallen,

geb. Kallen,

findet **Freitag Morgen 9 Uhr** in der **St. Marienkirche** statt, wozu freundlichst einladet

die Familie.

---

†

Das Jahrgedächtniß

für Herrn

Heinrich Thywissen

findet Samstag den 19. April, Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Bekanntmachung.

Die **Gewerbesteuerrolle** der Stadt **Neuß** für das Steuerjahr 1902 liegt vom 20. d. Mts. ab während einer Woche auf dem städtischen Steuerbüreau im Rathhause zur Einsicht offen. Die Einsicht in die Rolle ist nur den Steuerpflichtigen hiesiger Stadt gestattet.

Neuß, den 15. April 1902.

Der Bürgermeister:
Tilmann.

Am Montag den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr

sollen auf dem **Bahnhofe** zu **Neuß** etwa

40 cbm Brennholz

von alten Eisenbahnschwellen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Crefeld, im April 1902.

Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 1.

In Neuß

ist eine gutgehende

Wirthschaft

(mit Saal), per 1. Juni ds. Js. zu vermiethen.

Dieselbe ist auch preiswerth zu kaufen. Näheres durch

Joseph Breuer, Gartenstraße 6.

Oberstraße 71 eine **Wohnung** erste Etage, bestehend aus 6 Räume per 1. Mai zu vermiethen.

Rob. Lonnes.

Ein **Ladenlokal** mit **Wohnung** in **Heerdt** zu miethen gesucht.

Offerten unter **K. J.** an die Expedition erbeten.

Schön möblirtes Zimmer

mit **Frühstück** an besseren Herrn zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition.

Schön **möblirte Zimmer** an einzelne Herrn mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen.

Vincenz Müller, Büchel 4.

Handlungsgehülfe sucht in anst. bürgerlichem Hause Kost und Logis.

Offerten unter **S. H. O.** an die Expedition erbeten.

---

10 Morgen Ackerland

getheilt oder zusammen zu verpachten, in **Niederfeld** gelegen.

Rob. Lonnes.



Sie sind entzückt

von der thatsächlich unvergleichlichen Wirkung, dem zarten, sammetweichen, reinen, blendendweissen Teint und Gesichtsfarbe, welche die Anwendung der **Original-Lilienmilch-Seife, Stern des Südens,** Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz, von **Bergmann & Co., Berlin, v. Frankfurt a. M.** verursacht. Preis per Stück 50 Pfg. bei **Jakob Breuer.**

Runkelrübensamen!

Ia. Lanker, Ia. Eckendorfer,

empfiehlt billigst

J. Meyer, Samenhandlung,

Zons am Rhein.

Gegr. 1837. Fernsprecher Nr. 8.

Herren gesucht für den Verkauf unserer **vorzüglichen Cigarren** an Wirthe, Händler und Private gegen **monatl. Vergütung von M. 150 u. hohe Provision.**

Albert Sievers & Co.,

Hamburg 21.

Ich halte von jetzt ab Lager in anerkannt **prima**

Portland-Cement,

Marke **„Gloria"**, der **Bürener Cementwerke,** zu billigsten Preisen.

H. J. Linden, Neuß,

Oberthormühle.

Dr. Oetkers { **Backpulver, Vanille-Zucker, Puddingpulver**

à 10 Pfennig. Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Geschäften.

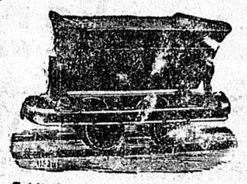
Arthur Koppel

DÜSSELDORF

Graf Adolf-Strasse 89

Fabriken in Bochum u. Camen i. W.

liefert als Specialität:



Feldbahngleise, Kippwagen etc.

Weichen, Drehscheiben.

Patent-Bügel-Rollenlager

mit 50 pCt. Zugkraft-Ersparnis.

Patent-Mulden-Feststellung

selbstthätig wirk., Unfälle verhüt.

Elektrische Lokomotiven

Grosse Lagervorräte.

Kataloge gratis und franco.

Mustergleisanlage nebst Wagen auf der Industrie- u. Gewerbeausstellung Düsseldorf 1902.

Deutschlands grösste Lotterie.

1 Mark das Loos.

1. Mai **1902** — 20. October.

Düsseldorfer

Industrie- u. Gew.-Ausstellung.

17956 Gewinne Mark

500 000.

7 Hauptgewinne **baar**

Mark 135 000.

1 Gew.	40 000	=	40 000
1 „	30 000	=	30 000
1 „	20 000	=	20 000
1 „	15 000	=	15 000
3 zu	10 000	=	30 000
17949 Gew. mit zusammen			635 000 M. W.

Loose à 1 Mark. Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme.

Bei Mehrabnahme Rabatt. Wiederverkäufer gesucht.

General-Debit

Ferd. Schäfer,

Düsseldorf, Königs-Allee 26.

Gleichzeitig empfehle

Wohlfahrtsloose 3 M. 30

Ziehung **27.—31. Mai.**

Schneidemühler Pferdeloose

à **1** Mk., 11 Loose **10** Mk.

Ziehung **10. Mai.**

Porto und Liste extra **30** Pfg.

Schutzdecken mit **Material** zu vergeben.

Wo, sagt die Expedition dieser Ztg.

Luzernerheu, Futterrüben und **Magnum Bonum** abzugeben.

Rosellen Nr. 7.

Ia. Saatgerste

empfehlen

Gebr. Gervers, Neuß.

Spielkarten

empfiehlt **P. Spelter,** Oberstr. 113.

Arbeiter-Bekleidung.

Beste Verarbeitung.	Unerreichte Haltbarkeit.	Prima Qualität.	Billige Preise.

Zwirn-Hosen	von M. **1,20** an	**Sommer-Lodenjoppen**	von M. **3,—** an
Pilot-Hosen (engl. Leder)	„ M. **1,80** „	**Zwirn-Westen**	„ M. **1,10** „
Manchester-Hosen	„ M. **2,90** „	**Zwirn-Knaben-Anzüge**	„ M. **1,50** „
Zwirn-Manns-Joppen	„ M. **1,60** „	**Zwirn-Jünglings-Anzüge**	„ M. **3,20** „
Blaue Anzüge	„ M. **2,40** „	**Buxkin-Hosen**	„ M. **2,—** „
Blaue Hosen	„ M. **1.—** „	**Drell-Hosen**	„ M. **1,90** „
Blaue Jacken	„ M. **1,40** „	**Drell-Jacken**	„ M. **2,60** „

Maler-, Bildhauer-, Stuckaturer-Kittel, Koch- u. Conditor-Anzüge, Biber-Jacken, Biber-Hosen, Biber-Mannshemden — Siamosen-Mannshemden

äusserst billig.

Rud. van Endert, Neuss, Markt.

Tüchtige Taillen-Rock-Arbeiterinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Rud. van Endert,

Markt.

Ein **braver Junge** von ordentlichen Eltern, der die Grob- und Feinbäckerei erlernen will, gesucht.

Clemens Dappen, Capellen-Web.

Ein tüchtiger Modellschreiner

zur Aushülfe gesucht.

Textil-Maschinenfabrik B. Cohnen, Grevenbroich.

Anstreicher-Gehülfen

sucht

Baptist Loevenich.

Kräftig. Fuhrmann

zuverlässig und solide, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Hoher Lohn und dauernde Stellung.

Julius Gottschalk,

Walzenmühlen,

Hilden (Rheinland.)

Ein braves, fleißiges **Dienstmädchen** sofort gesucht. Markt 17.

Achtung! 1 tücht. **Schweizer** und **Viehwärter,** direkt aus der Schweiz gekommen, sucht sofort Stelle.

Adressen abzugeben in der Expedition

Ordentliche **Knechten** und **Mädchen** sofort gesucht.

Frau Hubert Köcher, Krämerstraße Nr. 2.

Junges Mädchen sucht Stelle als **Stenograph.** und **Maschinenschr.** sofort oder zum ersten Mai.

Offerten unter **B. M.** an die Expd.

Suche ein **Lehrmädchen** und **Lehrjunge** für **Schweinemetzgerei.**

Emil Flöck, Schweinemetzgerei, **Düsseldorf,** Ahnfelderstraße 159.

Für herrschaftliches Haus zu einer Familie von zwei Personen wird ein

Mädchen

gesucht, welches in Küche und Hausarbeit durchaus erfahren ist.

Zweitmädchen ist vorhanden.

Wo, sagt die Expedition dieser Ztg.

In kleinem Haushalt wird ein tüchtiges und braves **Mädchen** vom Lande für alle Hausarbeit gesucht, die Küche wird gleichzeitig dabei erlernt. Gute Behandlung.

Kapitelstraße 18 (Unterhaus).

Bilder aus der Geschichte der Neußer Marianischen Junggesellen-Sodalität von 1801—1901.

Zur Erinnerung an das 100jähr. Jubiläum der Sodalität am 2. Februar 1902.

Preis brochirt Mk. 0,40

zu haben in der Geschäftsstelle der

Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

In kleinem Haushalt wird ordentl. und fleißiges **Mädchen gesucht,** welches alle Hausarbeit versteht.

Zu erfragen **Grevenbroich,** Neuenhausener 16 oder Bahnstr. 36.

Ein **Mädchen** zum Brödchentragen, und ein braver **Junge** zur Erlernung der **Back- und Conditorei** sofort gesucht.

Neuß, Capitelstraße 62.

Wer schnell u. billig Stellung finden will, verlange per Postkarte die **„Deutsche Vakanzenpost"** in Eßlingen.

Düsseldorfer Stadttheater.

Direction: **Heinrich Gottinger.**

Freitag den 18. April 1902.

Der Ring des Nibelungen.

Bühnenfestspiel von Wagner.

Götterdämmerung.

Handlung in 3 Aufzügen.

Samstag den 19. April 1902.

Rosenmontag.

Offiziers-Tragödie von Hartleben.

Arbeiterinnen-Hospiz.

Arbeiterinnen und Dienstmädchen finden

Kost und Logis

zu billigsten Preisen im Hospiz **Brückstraße 14** (in der Nähe des Marktes).

Eltern, welche ihre Kinder zur Fabrik zu schicken genöthigt sind, Vormünder, Lehrer, Geistliche werden um Unterstützung und Empfehlung des **unter Leitung des St. Anna-Vereins** stehenden Institutes gebeten. **Gute Kost, vorzügliche Zimmer und Betten.** Pro Tag **80** Pfg., pro Woche **4,50** M.

Der Vorstand.

Trauer- Drucksachen

wie:

Trauer-Circulare
Todtenzettel
Danksagungskarten
Trauer-Visitkarten

etc. etc.

in den schönsten und neuesten Mustern liefert schnell bei sauberster Ausführung

die Druckerei der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Spazierstöcke,

prachtvolle Muster,

empfiehlt in grosser Auswahl

P. Spelter,

Oberstr. 113.

---

5. Ziehung der 4. Klasse 206. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 12. April bis 5. Mai 1902.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

17. April 1902, vormittags.

308 [500] 96 430 575 667 728 30 [3000] 86 800 58 **1007** 241 412 864 934 **2086** 123 298 426 527 40 56 641 63 701 36 827 [500] 35 60 [3000] **3161** 64 237 [500] 87 451 83 638 720 36 [3000] 813 39 53 67 **4012** 106 369 92 [500] 636 68 76 82 782 85 833 37 84 943 5094 135 226 487 601 845 968 77 83 **6218** 50 80 729 831 **7068** 82 97 223 348 67 544 785 872 84 918 71 **8044** 99 [1000] 199 489 584 653 77 86 796 863 931 96 **9137** 42 53 200 326 85 895

10242 306 58 445 63 83 520 24 673 775 **11112** 288 387 418 505 25 37 87 95 **12238** 389 418 31 97 512 641 63 776 861 81 950 **13118** 246 [3000] 385 459 75 617 917 37 51 **14004** 31 377 436 567 [3000] 739 [500] 838 909 51 **15113** 37 373 443 47 517 645 57 762 88 829 **16081** 259 76 81 305 494 532 [3000] 682 736 964 **17077** 92 324 447 580 665 971 **18017** 67 119 200 2 453 61 547 807 958 72 90 **19050** 92 166 378 582 755 93 809 998

20045 646 813 17 27 918 **21525** [3000] 50 715 94 882 **22033** 384 505 [5000] 68 69 71 619 84 801 55 966 **23220** 72 77 469 586 751 937 **24027** 76 273 327 420 73 74 **25182** 341 451 70 524 651 707 [500] 76 962 98 **26000** 30 123 91 223 40 359 85 99 439 81 559 622 814 26 [3000] 53 930 31 68 **27129** 233 44 [500] 453 [3000] 641 **28003** 86 127 568 634 68 [500] 861 76 928 52 90 **29111** 13 49 531 [3000] 705 949

30045 62 81 105 242 94 441 [1000] 559 [500] 617 786 90 905 42 **31040** 148 [500] 457 566 629 888 [500] **32022** 97 196 232 584 [1000] 807 45 937 54 [500] 63 **33130** 219 88 312 430 79 944 **34099** 294 [500] 560 857 **35082** [500] 92 101 235 41 343 **451** 573 [500] 735 57 811 31 **36137** 415 26 44 67 533 636 94 808 **37087** 234 365 493 756 **38066** [500] 111 [1000] 223 78 374 447 94 541 636 935 **39117** 319 434 43 52 617 998

40063 161 206 476 [500] 597 717 57 66 98 **41048** 174 91 [500] 289 [500] 699 748 62 97 889 **42038** 508 87 613 764 831 996 [3000] **43006** 38 46 375 406 27 512 32 706 858 [1000] 64 **44107** [3000] 252 342 499 834 [1000] 77 933 **45012** 81 86 190 424 91 685 717 894 966 75 94 **46055** [500] 491 707 811 **47060** 221 70 365 68 97 403 10 581 669 700 923 **48001** [3000] 82 96 397 441 618 771 907 **49387** 93 [500] 466 517 36 79 [500] 620 718 972

50091 181 446 83 534 618 945 52 68 **51046** 81 267 92 574 76 667 99 723 45 88 868 80 957 79 **52194** 358 450 58 511 60 80 646 735 85 957 **53**186 463 538 640 725 838 [500] 918 24 **54**054 251 72 327 63 426 95 511 31 703 [3000] 75 861 965 **55148** 381 700 [500] 24 820 **56**112 273 79 366 612 31 32 728 61 837 907 28 **57**026 31 530 37 40 613 88 734 800 7 19 71 **58**060 286 98 357 483 524 75 740 803 **59**133 59 261 97 724

60125 36 271 81 363 529 611 [500] 13 89 935 **61**326 617 86 737 884 974 **62**014 119 27 248 410 60 524 658 700 36 800 923 **63**061 203 93 385 492 98 508 15 **64**124 298 316 432 512 78 626 707 872 **65**009 [500] 24 131 221 25 332 66 93 464 552 [5000] 718 803 31 85 916 **66**098 146 51 227 96 494 510 [500] 86 660 895 980 95 **67**005 91 281 342 45 [500] 406 96 595 [500] 761 955 **68**014 202 90 349 501 44 96 618 83 747 902 32 **69**172 418 59 63 578 717 23 43 829

70643 90 **71**196 345 404 629 760 863 961 **72**043 399 648 822 90 975 **73**292 539 [3000] **74**033 524 51 738 80 813 32 68 69 998 **75**057 129 80 236 54 345 573 822 **76**459 503 58 620 70 797 851 73 82 **77**128 62 272 526 98 675 **78**106 60 206 382 475 562 [1000] 94 705 49 816 [1000] 57 [3000] **79**218 300 433 [1000] 44 598 804 967 [1000]

80119 49 69 230 323 87 427 [500] 568 730 851 63 **81**074 105 82 525 776 **82**067 546 80 794 841 **83**124 29 437 611 909 **84**126 247 350 453 638 774 **85**135 402 522 85 931 **86**033 [1000] 360 64 406 8 669 878 89 901 71 **87**019 37 204 94 459 75 560 [500] 620 48 762 87 819 [3000] 934 [500] 49 **88**103 203 344 50 89 651 93 725 846 **89**065 161 311 564 82 828

90081 143 295 364 639 834 **91**052 157 207 65 84 368 599 607 39 707 29 [500] 803 [500] 30 49 **92**057 390 434 654 722 34 82 828 35 90 941 **93**119 66 335 481 624 759 834 912 53 **94**096 97 164 67 361 78 400 47 53 [1000] 79 657 825 33 929 [1000] 38 91 **95**055 78 90 102 385 94 431 74 639 703 808 919 **96**032 39 120 [3000] 49 72 217 64 [1000] 65 385 89 430 [1000] 574 96 620 49 730 921 28 77 87 **97**009 312 738 939 **98**067 157 432 56 94 656 718 96 [500] 982 91 **99**080 151 85 540 42 82 694 717 76 896 976 [500]

100175 252 340 **101**120 45 81 322 87 448 92 505 68 821 88 **102**092 127 295 698 765 822 953 **103**006 29 [3000] 32 174 249 306 431 876 79 956 73 **104**134 63 368 512 17 76 [500] 757 947 60 **105**154 76 453 696 859 [1000] 67 974 **106**142 217 86 717 881 **107**090 141 [500] 221 368 90 401 25 76 722 61 [3000] 818 [500] 906 8 17 **108**116 210 352 739 55 [3000] 72 919 **109**051 141 348 466 87 90 745 924

110141 56 254 373 90 400 76 545 726 91 824 59 920 87 **111**324 413 685 784 96 802 86 [3000] **112**024 29 [500] 91 158 477 91 670 733 [500] 925 [500] **113**438 668 87 790 825 904 99 **114**302 38 64 518 625 **115**237 311 37 [1000] 474 652 66 716 85 843 941 63 **116**090 [500] 110 47 343 410 557 605 [500] 762 **117**150 66 87 255 425 794 873 **118**001 77 81 130 335 536 90 766 878 84 **119**208 543 51 611

120034 594 885 984 87 **121**175 [500] 210 14 24 362 500 24 [500] 55 664 79 888 **122**161 214 457 686 769 825 49 95 992 **123**020 [1000] 111 18 261 65 338 440 728 58 844 **124**289 325 95 550 52 68 95 688 858 967 **125**233 335 84 425 520 746 815 919 **126**008 146 343 [3000] 62 75 486 604 751 65 893 951 **127**296 [500] 435 634 64 972 **128**021 252 91 366 408 507 622 [500] 58 979 **129**074 138 64 80 331 39 411 565 69 78 739 844 82 957 59 [3000]

130006 123 247 83 368 412 21 64 89 [500] 728 72 **131**077 549 [500] 792 870 80 916 27 71 **132**151 214 76 84 526 89 **133**011 58 664 722 865 79 **134**026 275 330 39 498 554 74 662 780 972 **135**131 40 393 411 617 53 **136**159 216 505 20 625 904 **137**088 102 88 208 304 99 [1000] 596 777 86 833 43 922 35 **138**001 149 62 562 91 670 904 99 **139**220 69 359 445 630 78 825 35 971

140032 100 369 71 89 435 [3000] 531 719 923 50 [1000] **141**166 239 91 317 584 606 14 732 94 808 960 **142**234 62 311 470 868 906 63 **143**217 18 431 768 [500] 819 **144**050 176 206 55 60 324 557 **145**259 687 [500] 752 **146**012 93 210 395 [500] 764 851 **147**145 208 431 33 [1000] 73 83 [500] 758 95 824 953 **148**084 119 235 317 88 456 587 **149**078 [500] 352 89 493 689 740 832 [3000] 982

150007 137 62 236 76 91 321 414 506 779 889 90 974 **151**104 66 90 332 549 57 605 90 765 837 95 **152**181 345 467 75 534 46 767 938 59 **153**124 249 369 428 504 76 774 **154**168 203 28 32 545 638 51 757 808 13 50 937 **155**053 90 261 341 535 61 96 693 827 38 [500] **156**148 275 565 66 689 731 829 38 **157**016 197 307 [500] 9 11 96 439 743 79 80 95 830 49 69 88 919 **158**062 113 223 95 [500] 378 601 847 55 986 **159**067 282 651 772 858 67

160557 79 667 [500] 789 832 58 912 86 **161**039 266 72 366 490 501 18 [500] 673 738 48 68 836 56 935 **162**166 [1000] 289 380 453 658 71 762 **163**026 [500] 100 19 47 [1000] 201 [500] 544 91 [500] 660 922 62 83 **164**021 139 93 438 47 680 [1000] 968 **165**143 368 585 788 906 [1000] 82 **166**144 91 [500] 214-54 [1000] 458 86 547 87 691 991 **167**061 287 316 446 501 69 751 883 968 **168**099 130 63 81 320 613 910 28 54 **169**041 126 44 86 314 79 587 767 818 32 912 55

170217 328 92 **171**063 186 554 616 848 987 94 **172**100 452 529 87 702 14 **173**040 234 69 422 704 [500] 54 840 [500] 936 [1000] **174**030 429 544 74 693 765 863 **175**091 94 157 263 379 429 43 74 526 68 611 937 83 **176**023 143 [500] 234 408 62 505 22 31 610 84 860 914 **177**028 54 [3000] 220 521 42 749 **178**021 30 198 235 300 432 60 76 [500] 522 51 621 712 55 878 **179**015 21 81 86 99 154 96 239 74 [3000] 516 60

180019 560 738 885 **181**064 91 172 [500] 479 611 817 978 **182**008 243 [500] 57 305 [1000] 406 555 637 **183**210 521 61 697 751 74 92 924 99 **184**023 [3000] 136 45 88 306 422 502 702 824 88 **185**104 218 311 70 **186**015 97 195 230 56 87 452 661 93 706 19 61 850 **187**105 238 87 578 609 855 62 910 42 **188**015 83 221 69 380 [500] 425 794 **189**090 153 294 [500] 306 58 438 40 528 616 57 77

190167 98 306 544 74 77 615 90 788 836 [5000] 53 85 95 **191**109 45 298 436 66 74 794 **192**070 297 408 985 99 **193**259 76 320 661 75 716 **194**094 111 264 316 53 629 95 730 930 51 56 [500] **195**064 87 160 329 [1000] 86 439 537 831 **196**097 [500] 122 52 207 41 49 366 549 673 704 7 823 **197**177 209 38 538 689 784 840 [1000] **198**010 138 308 468 79 80 83 819 **199**024 100 [1000] 94 531 788 800 45 933 52

200202 644 808 22 **201**154 463 598 819 45 60 **202**234 63 407 9 72 790 812 33 42 968 **203**289 96 308 57 743 68 862 **204**034 74 311 380 513 764 820 90 902 81 **205**166 258 383 659 713 50 54 69 86 92 957 **206**087 119 245 88 384 510 608 784 896 935 42 76 **207**082 [500] 146 200 30 300 50 499 785 814 913 **208**095 158 216 320 76 502 [500] 3 87 614 21 [1000] 843 44 63 87 950 **209**104 [3000] 84 349 445 47 [3000] 66 517 65 788 [500] 999

210161 415 505 82 900 25 **211**278 525 50 855 920 **212**076 206 406 553 59 95 702 892 [1000] 97 **213**128 223 317 442 620 78 869 [500] **214**287 74 481 85 657 [3000] 80 708 70 **215**139 66 70 495 [1000] 548 [500] 63 700 **216**208 416 631 713 51 908 **217**034 57 128 [500] 55 569 96 627 797 917 **218**142 79 243 303 35 530 677 713 39 806 12 51 925 **219**107 42 392 403 635 805 [1000] 962 83 [3000]

220001 6 27 70 253 323 24 512 660 726 88 [1000] **221**025 74 [1000] 136 44 211 341 425 82 505 31 669 714 840 97 [3000] 900 **222**110 256 428 802 44 74 **223**152 374 410 [500] 505 [500] 738 48 818 952 71 [1000] **224**065 86 314 440 589 749 830 955

✝

Das Jahrgedächtniss

für den verstorbenen hochw. Herrn

Oberpfarrer Buschmann,

findet Samstag-Morgen 8 Uhr in der Münsterkirche statt, wozu hiermit eingeladen wird.

Putze nur mit Globus-Putz-Extract.

MAGGI



Abtheilung Damenputz.

Vom billigsten bis elegantesten Genre.

Original Pariser Modelle.

Unübertroffene Auswahl.
Unerreicht billige Preise.

Sämmtliches Zubehör für Damenhüte auffallend billig.

Beste und billigste Bezugsquelle für Modistinnen.

Eigenes Atelier zum Garniren, unter Leitung tüchtiger Directricen.

Gebr. Alsberg,
Neuss, Oberstr. 120|122.

Lanolin Seife

mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.

Lanolinfabrik Martinikenfelde

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

wird garantirt durch die

MARKE PFEILRING.

Neu eröffnet!

Hotel Kaiserhof Düsseldorf

Am Hauptbahnhof, Charlottenstr. Ecke .. Kaiser Wilhelmstrasse 23 ..

Zimmer 3 Mark

Feines Bier- u. Wein-Restaurant

Paul Eisele.

Caffee! Cognac! Rheinländer!

Täglich frisch gebrannte Caffees

von den billigsten bis zu den allerfeinsten Sorten, sowie bekannte

feine alte Cognacs,

abgefüllt in Flaschen à 1 Liter und 1/2 Liter, faßweise billigst.

Rheinländer-Wein, Genever,

feinster Schnaps der Gegenwart, in 1 Liter- und 3/4 Literflaschen mit Attest.

Zu beziehen durch

Chr. Peters Wwe.,
Neuss, Crefelderstr. 48.

Pius-Verein.

Am Sonntag den 20. April a. cr., Abends 6 Uhr, im Saale des Herrn Aug. Koppenburg (Crefelderstraße).

General-Versammlung

der Mitglieder des Pius-Vereins.

U. A.: **Vortrag**

des Herrn Caplan Coenen:

„Der preußische Kulturkampf".

Vorträge des Gesangchors, Musikpiècen geschätzter Dilettanten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird freundlichst gebeten, ebenso um **Mitbringen der Liederbücher.**

An der Kasse geschehen die **Neuanmeldungen** und **Beitragszahlungen.**

Zahlstelle der Neußer Arbeiter-Wohnungs-Genossenschaft.

Auszug aus den Statuten:

§ 1. Der Zweck des Vereins ist, Religion und Sittlichkeit zu fördern und die Interessen der Katholiken wahrzunehmen, sowie geistige und leibliche Werke der Barmherzigkeit zu üben.

§ 2. Jeder Katholik, der das achtzehnte Jahr zurückgelegt hat, kann Mitglied des Vereins werden.

§ 3. Der monatliche Beitrag beträgt 10 Pfennig.

Der Vorstand.

Großes Ladenlokal,

in guter Geschäftslage, für alle Branchen geeignet, mit oder ohne Wohnung, auf sofort oder später zu vermiethen.

Nähere Auskunft in der Geschäftsstelle der „Neuß-Grevenbroicher Zeitung".

Freitag und Samstag wird

junges fettes Rindfleisch,

à Pfund 45 Pfennig,

verkauft.

Städtische Schlachthalle, Neuß.

!! Achtung !!

Kammerjäger Fr. Schufen

ist da zur **Vertilgung** von **Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen, Ameisen. Radikale Ausrottung.** Sicheres Mittel gegen Gartenungeziefer.

Bestellungen erbeten in der Exped. dieser Zeitung.

Fahrrad

billig zu verkaufen. Oberstr. 121.

Fahrrad (Cito), sehr gut erhalten, für 75 Mark zu verkaufen.

Neuß, Niederwallstraße 15.

Heute und Morgen **Rindfleisch** à Pfd. **45 Pfg.** Glockhammerstraße 6.

Zug-Jalousien

eigener bewährter Construction liefert billigst

Wilh. Heinrich Hutz jun.,
Jalousien-Fabrikant,
Oberstraße 94, Neuß, Oberstraße 94.

Man verlange Kostenanschlag, auch von Reparaturen u. Neuanstrich.

---

5. Ziehung der 4. Klasse 206. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 12. April bis 5. Mai 1902.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

17. April 1902, nachmittags.

153 352 [500] 401 501 904 32 75 1055 162 82 [500] 228 341 567 70 795 807 50 84 [500] 992 96 2113 94 302 97 580 94 664 77 78 [500] **3100** 6 309 508 40 712 854 88 953 **4000** 297 **438** 528 739 **5114** 38 54 426 63 508 [1000] 71 617 707 79 824 916 **6020** 33 59 202 372 429 627 714 58 87 924 **7273** 30 461 [500] 526 680 740 803 919 92 **8092** 202 305 733 857 916 **9011** 70 160 61 96 267 79 444 77 553 703 [1000] 52 948 93

10049 363 72 607 98 785 824 [500] **11104** [3000] 421 534 708 974 [3000] **12040** 63 170 87 370 83 458 846 [500] **13094** 231 65 304 84 409 80 513 756 76 802 **14468** 82 514 696 804 **15276** 307 78 424 544 73 [500] 644 719 63 903 43 **16142** 67 439 666 760 931 77 **17040** 71 288 303 6 738 **18143** 221 43 303 7 47 652 809 96 [500] **19070** 213 366 73 87 685 778 [3000]

20065 94 120 402 584 **21091** 125 371 508 777 [10000] 90 344 **22456** 523 917 94 **23167** 310 56 509 67 914 87 **24099** 299 352 [3000] 436 62 517 26 [3000] 56 84 91 697 930 **25033** 120 97 465 791 819 958 91 **26104** 24 286 88 [500] 305 405 557 641 881 [500] **27020** 47 257 438 552 652 **28166** 91 201 [500] 466 86 [3000] 567 92 642 772 925 **29093** 120 358 591 673 814 984

30169 260 384 [15000] 539 681 733 89 **31236** 46 80 410 28 545 712 61 **32011** 299 516 78 80 [500] 723 32 85 848 900 [1000] 38 **33065** 154 247 436 47 625 749 851 72 989 **34013** 28 103 75 281 89 301 483 639 82 718 32 913 18 82 97 **35111** 34 87 222 83 324 439 940 71 **36034** 82 105 51 219 342 660 739 957 **37063** 175 200 [500] 368 400 **15534** 61 [500] 621 **38080** 185 226 442 501 **39386** 406 81 609 91 750 72 976

40038 220 700 95 897 991 **41032** 41 [500] 94 230 371 460 70 550 92 714 **42047** 76 197 427 28 31 592 [5000] 834 968 **43061** 74 107 259 563 692 **44004** 25 91 133 330 518 621 816 911 **45010** 246 363 415 34 577 679 [1000] 785 **46041** 81 228 339 501 614 821 940 **47123** 244 49 304 15 438 513 56 82 601 48 78 839 **48114** 260 574 797 897 **49112** [3000] 47 77 599 636 896 908 81

50046 230 54 87 571 724 909 22 **51154** 393 406 519 607 [3000] 805 52233 92 331 475 520 97 746 **53025** 158 310 14 51 57 416 93 503 633 56 870 944 76 **54135** 416 46 562 76 607 34 700 [1000] 916 **55011** [1000] 339 414 532 815 **56000** 153 213 54 72 347 552 698 746 87 **57126** [500] 201 41 413 47 507 42 703 961 **58017** 104 216 88 395 547 720 97 804 37 88 **59043** 330 570 759 67 79 853

60013 289 93 426 530 34 46 628 731 81 **61109** 25 256 398 400 27 49 506 654 843 76 993 **62044** 76 [500] 152 243 321 30 55 598 749 **63**304 82 447 573 94 640 717 85 940 86 **64148** [1000] 75 [1000] 263 78 441 577 687 715 826 **65**236 341 418 84 969 **66**129 242 [1000] 73 767 824 **67037** 49 70 [500] 425 796 831 **68**068 127 [500] 200 55 63 [5000] 554 55 635 [1000] 761 849 79 [500] 95 975 **69**273 [1000] 455 [3000] 508 13 633 90 862 95 951

70108 368 83 490 500 650 700 29 30 [1000] 888 918 [500] **71**198 774 851 **72**108 429 [3000] 50 573 [500] 759 **73**191 466 786 972 **74**094 106 52 401 74 787 862 [500] 965 **75**107 260 384 94 427 56 84 515 47 87 707 **76**043 72 134 58 380 600 69 865 986 **77**051 237 58 580 601 704 **78**159 273 340 450 863 916 **79**524 636 721 873

80068 96 154 688 92 701 [500] 849 934 57 **81**129 [1000] 265 86 318 714 805 [1000] 96 [500] 931 **82**096 200 320 414 93 670 735 817 85 929 70 91 **83**198 270 364 438 791 **84**051 53 108 285 334 45 567 98 603 967 **85**009 415 593 849 85 901 76 [1000] **86**156 224 60 357 538 49 672 726 35 903 84 **87**105 12 51 200 36 515 21 55 **88**118 [3000] 78 458 627 31 [1000] 744 896 **89**069 189 285 97 406 89 98 706

90041 70 [3000] 115 548 **91**000 156 333 90 518 36 666 78 918 99 **92**208 40 60 379 470 79 821 77 **93**116 386 413 19 776 892 965 **94**005 237 343 57 455 86 96 554 72 744 853 74 951 58 **95**155 [1000] 77 265 305 13 893 909 **97**030 45 134 86 [500] 330 60 510 648 90 845 [1000] 87 987 **98**062 231 369 550 605 25 834 993 **99**003 173 94 259 [1000] 80 344 70 436 519 854 983 92

100097 105 60 322 400 25 674 79 713 33 832 **101**169 243 [500] 62 434 55 78 518 688 715 875 **102**019 316 635 871 917 31 **103**179 84 232 [3000] 80 337 74 78 401 78 625 736 46 933 **104**015 89 114 43 [500] 87 214 22 487 526 87 851 **105**025 59 156 75 247 398 405 29 676 760 70 82 943 **106**002 31 581 **107**092 528 665 704 94 923 93 **108**074 141 518 634 722 820 51 92 969 **109**015 22 123 232 300 451 510 12 648 [500] 785 907 57 [500] 64

110009 450 546 649 91 **111**242 82 355 86 417 [500] 44 59 541 665 733 849 **112**011 120 546 89 [3000] 625 27 891 **113**102 259 60 481 50 90 640 720 48 861 995 [3000] **114**212 64 81 306 91 405 683 789 821 921 **115**093 219 358 439 40 75 566 759 76 94 99 875 938 60 **116**017 34 92 193 204 [500] 15 57 345 503 50 [1000] 620 729 837 982 **117**050 106 72 207 385 429 651 728 [500] 870 904 38 **118**207 36 93 328 [500] 449 650 886 95 900 6 **119**040 328 62 94 546 815 942 84

120887 435 699 854 974 **121**022 211 384 730 [500] **122**021 95 165 227 309 17 90 515 88 99 721 801 80 [500] **123**089 197 414 541 610 723 **124**019 74 122 72 309 599 766 892 **125**229 50 81 472 926 74 **126**090 217 37 55 443 594 **127**026 35 241 54 396 495 [1000] 517 34 [500] 619 51 [1000] 822 912 15 **128**058 119 205 [3000] 14 350 [500] 517 82 725 30 70 77 **129**039 57 75 179 305 65 69 82 432 58 59 724 86

130053 222 90 [500] 92 323 83 472 526 975 **131**202 373 78 433 [5000] 578 615 97 714 63 914 87 **132**040 126 322 24 729 860 **133**003 69 86 101 279 398 569 609 51 700 866 **134**156 74 216 647 963 **135**049 179 266 314 90 421 [3000] 510 85 637 [500] 917 76 **136**096 396 459 731 823 26 961 **137**045 147 92 278 839 93 **138**046 95 101 [3000] 18 68 364 78 429 91 673 726 **139**084 328 [3000] 520

140072 256 419 626 [500] 52 752 72 933 **141**176 223 404 24 31 [500] 76 555 82 85 601 751 870 915 28 47 **142**049 71 280 320 22 65 513 [500] 805 25 **143**109 280 334 419 626 953 [500] **144**161 265 489 501 44 **145**149 452 [500] 584 86 711 872 943 70 **146**292 336 71 440 554 91 741 822 68 **147**011 207 403 557 709 53 81 836 55 970 77 **148**215 34 343 446 764 991 **149**174 94 220 309 72 428 [1000] 77 688 [500] 706 855 72 928 35 78 98

150021 [500] 153 [1000] 76 96 213 82 87 514 24 [500] 98 [500] 647 828 961 **151**079 384 501 5 699 860 **152**007 291 93 315 43 533 671 83 95 851 **153**069 165 65 218 330 54 622 796 830 [1000] **154**125 29 80 456 72 567 670 839 959 **155**004 95 [500] 252 83 97 332 [1000] 549 696 752 **156**045 365 527 684 795 894 **157**027 30 90 149 54 260 333 626 36 74 774 808 **158**153 62 [500] 89 [3000] 240 442 55 583 88 799 801 **159**074 123 87 209 370 569 604 44

160059 157 261 76 367 417 502 35 702 [500] 820 **161**175 334 56 445 639 88 774 803 22 55 [3000] 981 **162**008 38 48 147 269 310 99 409 30 71 644 74 727 800 13 950 **163**169 92 305 36 83 565 723 72 870 944 **164**039 127 288 517 613 18 734 57 852 967 **165**043 [500] 44 131 47 266 347 72 421 35 759 963 97 **166**156 308 15 634 [500] 778 **167**048 56 277 [500] 318 459 73 78 574 614 89 [500] 92 715 30 842 914 41 **168**025 51 108 52 580 707 **169**042 129 54 267 321 62 84 768 826 986

170215 [500] 339 476 623 740 859 **171**020 264 407 629 721 837 **172**128 218 [500] 392 413 39 553 652 909 **173**019 [500] 135 201 96 557 690 876 955 **174**085 102 523 57 [500] 604 708 83 86 805 64 973 **175**165 [1000] 211 599 603 **176**076 286 467 516 627 758 950 **177**066 168 70 [1000] 206 13 77 78 352 73 474 712 72 [500] 878 **178**109 282 84 85 369 [500] 466 697 753 810 41 901 [500] 36 79 **179**013 [3000] 256 507 19 763 73 807 23 906 14 41 43

180069 127 256 501 26 55 610 33 746 961 **181**081 90 171 240 378 712 [3000] 828 906 20 37 **182**032 51 171 306 79 427 65 516 45 767 89 826 61 **183**310 415 506 48 [10000] 88 765 923 **184**104 47 94 247 61 718 57 838 39 41 917 66 70 **185**079 384 429 565 981 **186**235 316 64 435 681 932 [3000] **187**010 101 24 284 89 344 93 459 693 718 928 91 **188**035 89 [500] 87 152 237 [500] 98 406 51 523 [500] 633 [500] 40 810 35 [1000] **189**302 453 879

190124 [3000] 41 221 402 687 717 **191**051 171 235 508 48 619 34 737 96 969 **192**449 566 600 36 82 90 720 801 927 [500] **193**035 155 87 634 69 767 **194**063 101 19 55 56 57 277 318 457 632 96 **195**025 308 31 466 535 94 **196**089 428 68 554 699 705 936 **197**072 186 257 327 74 701 884 **198**050 [500] 103 274 311 85 407 597 653 747 828 962 80 **199**044 207 95 794 871

200022 103 34 203 448 721 76 870 937 40 **201**003 11 234 88 [1000] 343 67 546 636 56 925 37 **202**148 342 44 460 627 57 826 914 44 **203**114 27 238 55 307 767 **204**013 90 303 486 537 50 610 40 769 945 **205**153 239 479 510 23 873 **206**093 191 263 518 625 710 **207**147 234 92 362 67 456 668 745 977 79 80 **208**083 265 92 374 [500] 757 98 802 **209**020 71 157 72 230 43 322 23 670 97 [500] 867 914 88

210007 [500] 68 [500] 117 273 416 26 849 937 68 **211**046 354 77 489 514 72 82 841 994 **212**146 64 218 78 376 97 778 **213**143 [500] 205 29 31 384 429 532 71 [1000] 74 87 610 [500] 716 926 **214**014 150 233 48 301 486 519 659 92 735 875 918 [500] **215**086 218 23 346 594 828 **216**066 107 92 816 [500] 70 926 27 95 **217**082 145 92 97 227 61 72 334 478 759 822 49 [1000] 50 74 928 [3000] 92 **218**103 52 90 264 331 98 428 962 [3000] 98 **219**140 56 288 519 71 648 810 23

220007 87 97 175 88 224 64 414 15 715 802 35 96 990 **221**043 67 114 519 663 83 723 41 801 930 37 **222**024 59 197 361 65 90 420 89 501 884 918 24 **223**060 179 216 24 56 552 73 616 73 767 846 68 929 67 76 **224**306 577 [500] 803 52 [500] 94 985 89

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 2 zu 200000, 2 zu 150000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 8 zu 30000, 17 zu 15000, 29 zu 10000, 58 zu 5000, 898 zu 3000, 1175 zu 1000, 2244 zu 500 Mk.

Die Eröffnung des Tanz-Instituts

findet **Dienstag den 22. dss. Mts., Abends 9 Uhr,** in der Restauration **Rathskeller** statt. Damen u. Herren, welche geneigt sind, ballfertig Tanzen zu erlernen, bitte ich um frühzeitige Anmeldung. **Probe: Dienstags** und **Donnerstags** von **9-11 Uhr Abends. Sonntags** von **5—11 Tanzübung.** Alle weiteren Erkundigungen liegen zur gefälligen Einsicht im Lokale frei offen.

C. Heidkamp, Tanzlehrer.

Eckendorfer Runkelsamen,

gelb und roth,

1. Originalnachzucht

offerirt unter voller Garantie für Sortenechtheit und Keimfähigkeit

H. E. Hövels,
St. Nikolaus b. Capellen, Kr. Grevenbr.

Gut erhaltenes **Fahrrad** billig zu verkaufen. Oberstraße 130.

Ein tüchtiges **Zweitmädchen** sofort gesucht

Frau Louis Kaumanns.

Die **Verleumdung,** welche ich Sonntag den 13. d. Mts. in der **Wirthschaft Daners, Trockenpütz,** gegen die Firma **Niesen & Hussmann, Kraut-Fabrik, Holzheim,** ausgesprochen habe, nehme ich als unwahr zurück.

Franz Rothhausen,
Röckrath.

Gesellschaft Constantia.

Heute Abend 9 Uhr:

Ballotage,

wozu freundlichst einladet

der Vorstand.

Pius-Verein.

Die angekündigte **Vorstands- und Ausschußsitzung** kann **nicht** stattfinden.

Der Präses.

Junggesellen-Gesangchor.

Heute Abend 9 Uhr:

Probe

zur Fest-Versammlung.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

der Dirigent.



Empfehle **junge Hahnen, Brat-** und **Suppenhühner, Enten, Poularden, Truthähne** und **Truthennen** billigst.

Friedr. Walge, Niederstraße 17.
Telephon 274.

Gebrauchte Dreschmaschine mit Göpel billig zu verkaufen.

Hubert Gerhard Kraus,
am Wasserthurm.

Portemonnaie mit Geld gefunden. Näheres Neuß, a. d. Steinen, E 23.

Grauer, männlicher **Spitzhund** abhanden gekommen.

Wiederbringer erhält Belohnung Vor Ankauf wird gewarnt.

Hub. Schiffer, Hemmerden.